

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität am 31.08.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität am 31.08.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:38 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung zur Sitzung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind neun von neun Mitgliedern anwesend.

Herr Adamek begrüßt den Ortsbürgermeister von Mosigkau, Herrn Weber und anwesende Bürger.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Es gibt folgende Änderungen:

- Der Tagesordnungspunkt (TOP) 8.1 „Variantenentscheidung Zerbster Brücke (BW 105) im Zuge der B 184 in Roßlau; Vorlage: BV/190/2023/III-66“ wird durch die Verwaltung zurückgestellt.
Begründung: Es liegt ein weiterer Variantenvorschlag zur Bauwerksgestaltung vor. Die Stadtverwaltung möchte diesen Vorschlag fachlich prüfen und hat dazu bereits einen Abstimmungstermin mit dem Tiefbauamt und dem Planungsbüro imp GmbH vereinbart. Anschließend wird die Beschlussvorlage erneut in den Fachausschuss eingebracht.

- Der Tagesordnungspunkt (TOP) 9.1 „Anschaffung eines Laubsaugwagens – Fraktion Pro Dessau-Roßlau“ wird von Tagesordnung gestrichen. Dieser Prüfauftrag zum Haushalt 2023 wird in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege verwiesen.
- In Anbetracht der vielen Besucher der Sitzung, die im Beratungsraum 228 im Rathaus Dessau stattfindet, werden die Beschlussfassungen des TOP 8 in der Tagesordnung vorgezogen. Die Behandlung erfolgt direkt nach dem TOP 6.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke merkt seine Verwunderung drüber an, dass die BV/001/2023/SBB-SHT - Schaffung von zwei Hundefreiflächen im Stadtbezirk Süd/Haideburg/Törten trotz seines Antrages in der Sitzung des Bauausschusses am 29.06.2023, diese zwei Flächen mit in die bestätigte und vorhandene FV/012/2020/Linke aufzunehmen, erneut auf der Tagesordnung steht. Er regt an, bevor neue Beschlussvorlagen in die Gremienfolge eingebracht werden, zu prüfen, ob es nicht bereits bestehende Beschlüsse zu den Vorhaben gibt, die dann ergänzt werden könnten. Der Verwaltungsaufwand könnte dadurch reduziert werden.

Die geänderte Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.05.2023

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt

4 Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2023

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 3

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke bittet um Prüfung, ob der Änderungsantrag zur BV/001/2023/SBB-SHT seiner Fraktion Die Linke als Anlage in der Niederschrift beigelegt ist.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Vergabe von Bauleistungen

Vergabe-Nr.: 5/2023 DE-RO

- Radverkehrsanlage Albrechtstraße Ostseite Teil 1 -

Vorlage: BV/167/2023/III-66

Die BV wurde zur Kenntnis genommen.

6 Einwohnerfragestunde

Es liegen drei Anfragen eines Bürgers vor, die hier zu Protokoll genommen werden. Der Bürger selbst ist nicht anwesend. Die Anfragen werden entsprechend der Zuständigkeit weitergeleitet und schriftlich beantwortet, bzw. im Ausschuss direkt beantwortet.

Die vorliegenden Anfragen werden wörtlich übernommen.

Frage 1

„Warum haben Sie als Stadträte hier nicht eher gehandelt und wie wollen Sie diesen Prozess jetzt beschleunigen?“

Die Zerbster Brücke wurde in der Geschwindigkeit auf 10 km reduziert.

Es war seit Jahren bekannt das hier dringendster Sanierungsbedarf besteht. Laut ihrer Zeitschiene soll es weitere 5 Jahre dauern bis hier Abhilfe geschaffen wird. Ob die Brücke dieses auch mit 10 km noch so lange aushält wird wohl keiner wissen. Ich persönlich fahre regelmäßig über diese Brücke. Entgegenkommende LKWs bremsen meistens nicht ab, sondern brethern drüber. Gerade diese schweren Fahrzeuge verursachen die Größten Schäden. Hier ist wissentlich von Seiten der Stadträte eine Situation geschaffen worden die jetzt die Bürger auszubaden haben. Es ist Zeit ein Museum nach dem anderem zu planen und Umwegen in die Kultur zu stecken. Aber wichtigste Infrastrukturprojekte werden einfach über Jahre vernachlässigt.“

Die Frage wird von den Stadträten schriftlich beantwortet.

Frage 2

„Welches Parkplatzkonzept wurde hier von Seiten des Bauherrn vorgelegt und welchen Einfluss hat die Stadt darauf genommen?“

Das neue Hotel am Schlossplatz verfügt laut MZ über 160 Zimmer. Dem stehen lediglich 31 Parkplätze zur Verfügung. Auch Gastronomie ist dort eingezogen scheinbar ohne Parkplätze.

In der Innenstadt herrscht immer Parkplatzknappheit. Dann ist dieses Verhältnis nicht nachvollziehbar. In der heutigen Zeit reisen die meisten Gäste mit dem Auto an. Dieses muss dann nachts irgendwo möglichst nah am Hotel stehen. Platz ist kaum für die Anwohner.“

Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes stellt klar, dass das Parkplatzkonzept genehmigt wurde. Begründung: Herr Meister stellt richtig, dass im Parkplatzkonzept nicht 31 Parkplätze beantragt worden seien, sondern 37. Darüber hinaus verfüge das Hotel nicht über 160 Zimmer, sondern über 106. Wie bekannt, hat die Stadt die Stellplatzsatzung ausgesetzt, so dass diese im Baugenehmigungsverfahren nicht herangezogen werden kann. Somit können die durch den Investor geplanten Parkplätze behördlich nicht reglementiert werden.

Sollte man die Stellplatzsatzung zu Rate ziehen, ergibt diese eine Vorgabe von mindestens 53 Stellplätzen (mindestens 33 Stellplätze für das Hotel und mindestens 20 Stellplätze für das Restaurant). Zu berücksichtigen ist aber auch die Doppelnutzung von Hotel- und Res-

taurantgästen, die Nutzung von Anwohnern und explizit angesprochenen Radtouristen als Gäste im Restaurant. In Anbetracht dessen, befindet man sich immer noch annähernd im Bereich der ausgesetzten Stellplatzsatzung. Eine Unzumutbarkeit hinsichtlich der geplanten Parkplätze sei daher nicht zu erkennen.

Frage 3

„Ist bekannt in welchen Gebäuden/ öffentlichen Gebäuden in Dessau-Roßlau noch Asbest enthalten ist und gibt es Zeitpläne dieses zu entfernen?“

Die Frage wird von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste stellt folgende Nachfrage:

Projekt Marktstraße

Herrn Präger ist bekannt, dass die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH an der Marktstraße ein Projekt plant. Er bittet darum, dass dieses im Bauausschuss (Anfang nächsten Jahres) vorgestellt werde.

Das Anliegen wird von der Verwaltung an die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH weitergeleitet.

Herr Adamek, Fraktion CDU stellt folgende Nachfragen:

Monitoring Bekämpfung Eichenprozessionsspinner

Mit welchem Erfolg ist die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners gelaufen?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes berichtet, dass die Bekämpfung aus der Luft erfolgreich gewesen sei. Ein entsprechendes Monitoring wird aktuell erarbeitet und in diesem Ausschuss nach Fertigstellung vorgestellt. Das Absaugen der Nester erfolgt weiterhin fortlaufend. Anzumerken sei, dass das Feedback der Bürger sehr positiv sei.

Stadtjäger

Aktuell sei ein starkes Wildaufkommen in den Ortsteilen der Stadt Dessau-Roßlau zu beobachten (Alten, Beckerbruch...) Der Stadtjäger kann nur eingeschränkt aktiv sein. Kann dem entgegengewirkt werden?

Herr Säbel berichtet, dass das Tiefbauamt in Abstimmung mit dem Personalamt und dem Personalrat eine Ausnahmegenehmigung in „Mondzeiten“ erwirkt habe. Ist der Stadtjäger nachts aktiv können allerdings morgens keine Fallen für die Waschbären entleert und aufgestellt werden, gibt Herr Säbel zu bedenken. Eine Schaffung einer zweiten Stelle eines Stadtjägers sei derzeit nicht angedacht.

Herr Adamek bittet um einen Bericht zu den Wildaktivitäten in der Stadt im nächsten Ausschuss.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

7.2.1 Bericht zur Treibhausgasbilanz 2017 und 2020

Herr Ahlers, der Klimaschutzmanager stellt die Treibhausgasbilanz 2017 und 2020 vor (siehe Anlage 2 der Niederschrift). Herr Ahlers erklärt sich bereit, auf Wunsch der Fraktionen in dessen Sitzungen für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

7.2.2 Sonstiges

Aktueller Sachstand zum Tränkungsverfahren

Für 2023 sind sechs Straßen zur Anwendung des Tränkungsverfahrens vorgesehen:

- Große Schaftrift (Nebenfahrbahn)
- An der Adria
- Bergens Busch (Kühnauer Teil)
- Bergens Busch (südlicher und östlicher Abschnitt in Siedlung)
- Forellenweg

Für den Amtsweg in Kleinkühnau wurde eine andere Lösung gefunden. Ein Ausblick auf das Jahr 2024 kann aktuell noch nicht gegeben werden.

Baumaßnahme der DVV – Rettungswache Walderseestraße

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass man sich im Zuge der Neubepflanzung der Allee vor der Rettungswache aus denkmalschutzrechtlichen Gründen (um den alten Charakter Allee zu erhalten) für Pyramideneichen entschieden habe. Ein Nachpflanzen der Pappeln entsprechend des historischen Vorbildes sei nicht möglich, da es durch das Wurzelwerk zu vermehrten Straßenschäden komme. Mit dieser Art des Baumes besteht die Gefahr des Befalls durch den Eichenprozessionsspinner. Des Weiteren werden in diesem Areal nicht gewidmete Parkplätze entfallen. Die Situation wurde mit dem Stadtverband Kleingarten besprochen. Als Alternative wird der angrenzende Kleingartenverein in der Anlage Freiflächen als Parkmöglichkeit zur Verfügung stellen.

8 Beschlussfassungen

8.1 Variantenentscheidung Zerbster Brücke (BW 105) im Zuge der B 184 in Roßlau Vorlage: BV/190/2023/III-66

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgestellt. (siehe TOP 2 der Niederschrift)

8.2 2. Novellierung des Maßnahmebeschlusses zum Neubau einer Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Mühlstedt Vorlage: BV/218/2023/V-37

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.3 Finanzmittel zur Entschlammung des Neuen Teiches zum Hochwasserschutz in der Ortschaft Mosigkau Vorlage: BV/002/2023/OR Mosig

Herr Adamek berichtet von einer vorgenommenen Berechnung, bei der festgestellt wurde, dass sich bei einer Entnahme von 7.700 m³ Schlamm der Wasserspiegel um lediglich 9 cm senke. Aus Sicht von Herrn Adamek müsse man mindestens einen Meter Schlamm entnehmen, um Erfolge sehen zu können. Wie soll damit umgegangen werden? Sollte es erneut geprüft werden? Dies wäre mit erhöhten Kosten verbunden.

Herr Weber, Ortsbürgermeister von Mosigkau erhält Rederecht und nimmt dazu Stellung. Herr Weber habe die Mengenangabe vom Fachamt übernommen. Sollte diese nicht stimmen, müsse diese unter anderem in der Ausschreibung angepasst werden. Herrn Weber liegt das Einverständnis der Agrargenossenschaft Mosigkau e.G. vor, den Schlamm auf deren landwirtschaftlichen Flächen auszubringen, vorausgesetzt die Zustimmung des Umweltamtes liege dafür vor. (siehe Anlage 3 zur Niederschrift)

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass die vom Tiefbauamt weitergegebenen Zahlen aus einer vorhandenen Objektplanung stammen. Des Weiteren gelte ab dem 01.08.2023 eine neuen Ersatzbaustoffverordnung, nach dessen Vorschriften der Schlamm erneut untersucht werden müsse. Es sei abzusehen, dass dadurch die Maßnahme in 2024 nicht zu leisten ist und die beantragten finanziellen Mittel 2024 nicht abfließen werden. Daher unterbreitet Frau Lohde, wie auch bereits im Finanzausschuss den Vorschlag, die in der Beschlussvorlage beantragten Kosten zu splitten. 75.000 EUR sollen für 2024 für entsprechende Untersuchungen in den Haushalt eingestellt werden und 445.000 EUR für das Jahr 2025 zur Ausführung der Entschlammung des Teiches. Die Mitglieder des Finanzausschusses haben diesen Vorschlag abgelehnt. Frau Lohde informiert auch, dass die Mittel auch erst ausgegeben werden können, wenn diese vom Landesverwaltungsamt genehmigt werden können, das wäre frühestens im Februar 2025.

Herr Unger, Sgl. Wasser- und Naturschutzbehörde bestätigt, dass aufgrund neuer Vorschriften und vorliegenden Erkenntnissen hinsichtlich der Schlammuntersuchung keine Verbringung auf den landwirtschaftlichen Flächen möglich sei.

Herr Weber werde an der Beschlussvorlage festhalten. Bei der Maßnahme handele es sich um einen wichtigen Teil des Hochwasserschutzes. Sollten die Angaben in der Vorlage nicht korrekt sein, bittet er um Nachlieferung qualifizierter Daten durch das Tiefbauamt.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren, wie mit der Beschlussvorlage umgegangen werden soll. Bereits erfolgte Maßnahmen, wie ein Ausschreibungsverfahren im vergangenen Jahr oder den Bau einer Straße, die nicht als Vorbereitung der Entschlammungsmaßnahme dient, sondern zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, werden erörtert.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes gibt zu verstehen, dass im vergangenen Jahr die Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Entschlammung des Teiches ausgeschrieben waren. Um das Förderziel nicht zu gefährden, habe man sich bewusst für die Hochwasserschutzmaßnahme des Notüberlaufes entschieden. Die Entschlammung des Teiches wurde

in den Haushaltsplanungen zugunsten prioritärer Projekte weiter verschoben. Die Beschlussvorlage des Ortsbürgermeisters ist nun der Versuch die Maßnahme in den Haushalt zu integrieren.

Herr Berghäuser, Fraktion die Linke stellt folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage: Splitten der Kosten

- 75.000 EUR für das Jahr 2024 für entsprechende Untersuchungen des Schlammes
- 445.000 EUR für das Jahr 2025 zur Ausführung der Entschlammung des Teiches

Herr Adamek stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

3 : 3 : 3

Der Änderungsantrag zur BV/002/2023/OR Mosig wird abgelehnt.

Herr Adamek stellt die BV/002/2023/OR Mosig zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

6 : 2 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.4 Finanzmittel zur Niederschlagsentwässerung in der Ortschaft Mosigkau **Vorlage: BV/003/2023/OR Mosig**

Herr Weber, Ortsbürgermeister von Mosigkau führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste gibt zu bedenken, dass die Kosten in Höhe von 3 Mio. EUR nicht planerisch untersetzt sind.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass die Verwaltung für alle Ortschaften jeweils ein Entwässerungskonzept über-, bzw. erarbeitet habe. Ihr ist der schlechte Zustand der Straßen in Mosigkau mit der Wasserproblematik bekannt und die Verwaltung legt einen Schwerpunkt im Straßenbau. Das Tränkungsverfahren für bestimmte Straßen werde aktuell geprüft und bestehende Rahmenverträge werden überarbeitet. Zu bedenken sei dabei nicht nur der enorme Umfang der zu sanierenden Straßen und die fehlenden finanziellen Mittel, sondern auch das fehlende Personal (insbesondere sechs Ingenieurstellen) in der Verwaltung. Die Entscheidung darüber sollte in der Haushaltsdebatte gefällt werden.

Es findet eine Diskussion statt. Für die Stadträte sei es ein Problem aller Ortschaften in Dessau-Roßlau. Sie sehen die Notwendigkeit bei der Entwässerung und der Verbesserung der Straßenzustände, tätig zu werden. Herr Tschammer sieht es kritisch, Vorhaben zu beschließen, die seitens der Verwaltung nicht umsetzbar seien. Herr Adamek spricht sich dafür aus, in einer Ortschaft anzufangen.

Frau Lohde erläutert im komplexen Schwerpunkt Straßenbau folgende Ziele:

- Vorstellung der Sachstände und kommende Vorhaben im Straßenbau in den Ortschaftsräten
- Umsetzung der Sanierung der Mühlenstraße
- Einfachere Vergabe der Straßenarbeiten

- Gemeinsam mit den Stadträten effizient und schnell Personal finden

Frau Lohde sieht es als sinnvoll an, die Diskussion darum in der Haushaltsdebatte einzubringen.

Herr Adamek schlägt vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen. Sie soll aber dennoch in diesem Jahr beschlossen werden. Zuvor soll das Dezernat Bauen und Stadtgrün mit den Ortschaftsräten zusammenkommen und die Situation besprechen.

Herr Weber ist damit einverstanden, bittet jedoch um ausreichende Information der Stadträte durch die Stadtverwaltung. Er fordert parallel zur Dringlichkeitsliste der zu bearbeitenden Straßen an deren Umsetzung, z.B. an die Orangeriestraße zu arbeiten.

Der Einreicher, der Ortsbürgermeister von Mosigkau, Herr Weber zieht die Vorlage zurück.

Herr Weber und die Bewohner von Mosigkau verlassen die Sitzung.

8.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 228 "Gewerbe- und Solarpark Lukoer Straße"
Vorlage: BV/139/2023/I-61

Herr Focke verlässt die Sitzung um 17:38 Uhr.

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.6 Bestätigung der Aufgabenstellung und Bindungsermächtigung für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/191/2023/I-61

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste fragt nach, inwieweit der Wohnungsleerstand und die Problemimmobilien berücksichtigt werden. Dies werde im Zuge der Grundlagenermittlung erfasst, entgegnet Herr Schmidt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Herr Focke ist zur Sitzung um 17:40 Uhr wieder anwesend.

8.7 Förderung der Maßnahme „Baldachine zur Verschattung – Hobuschgasse-Ratsgasse“ der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH aus der Umwidmung von Fördermitteln im Förderprogramm „Soziale Stadt“, Fördergebiet Innenstadt, Programmjahr 2018
Vorlage: BV/206/2023/I-61

Herr Adamek begrüßt Frau Faltin von der DWG und Frau Gelies, Sb Städtebau von der Verwaltung. Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

- 8.8 Maßnahmebeschluss "Aufwertung VorOrt-Gebäude, Ausbau weiterer Geschosse" des VorOrt-Vereins aus dem Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" im Fördergebiet Dessau-Innenstadt im Programmjahr 2022**
Vorlage: BV/224/2023/I-61

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

- 8.9 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 230 "Freiflächenphotovoltaikanlage Die breiten Stücke, Mühlstedt" und Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt**
Vorlage: BV/227/2023/I-61

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke fragt nach, ob die Gremienreihenfolge bewusst gewählt worden sei. Herr Schmidt, Amtsleiter für das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung entgegnet, dass das Anhörungsrecht des Ortschaftsrates vor dem beschließenden Stadtrat gewährt werde.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

- 8.10 Änderung der kommunalen Richtlinie Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten" Verfügungsfonds Wirtschaft (ehemals Städtebauförderung "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")**
Vorlage: BV/228/2023/I-61

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste fragt nach, warum im Lenkungsgremium die Wohnungsgesellschaften vertreten sind.

Herr Schmidt, Amtsleiter für das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung entgegnet, dass das Programm auf die Zusammenarbeit der öffentlichen Hand und die Privatakteuren ausgelegt sei.

Frau Hochberger, Projektmitarbeiterin Gründungsbegleitung erhält Rederecht und erläutert die Hintergründe. Bisher war nur die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH als Mitglied in der Lenkungsrunde aktiv. Mit der Neuausrichtung „sozialer Zusammenhalt“ wird der Schwerpunkt auf ein gemeinsames Miteinander gelegt. Relevante Akteure müssen zukünftig in die Gestaltungsprozesse einbezogen werden. Dabei sollen über die Wohnungsgesellschaften die Bürger erreicht und aktiv integriert werden.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.11 2. Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss
Sanierung der Sozialen Begegnungsstätte, Törtener Straße 13 - 14
Vorlage: BV/204/2023/III-65

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass der BGF bei 2.050 EUR/m² liege. Im Vergleich zu ‚Gemeindehäusern einfacher Stand‘ stehe das Projekt kostentechnisch bei 77 % des Neubauwertes. Somit sei die Sanierung mit den vorhandenen Rahmenbedingungen immer noch wirtschaftlich darstellbar.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.12 Radverkehrsanlage Antoinettenstraße
Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV/201/2023/III-66

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.13 Schaffung von zwei Hundefreiflächen im Stadtbezirk Süd/Haideburg/Törten
Vorlage: BV/001/2023/SBB-SHT

Einführungsbedarf und Wortmeldungen zur Beschlussvorlage gibt es nicht.

Frau Preiß, Sachbearbeiterin Planung öffentliches Grün, erhält Rederecht und informiert, dass die Verwaltung aktuell daran arbeitet zwei Hundenausläufflächen auszuweisen. Dabei handelt es sich um eine Fläche in der Lutzmannstraße/Amalienstraße (Fertigstellung im Herbst) und um eine Fläche Am Plattenweg 11 (Nutzung für 2024 vorgesehen).

Die beiden Flächen dienen der Erprobung. Wenn die Flächen angelegt sind, wird geprüft, ob sie gut angenommen werden. Danach kann mit der Prüfung zur Schaffung weiterer Flächen begonnen werden. Dies erfolgt frühestens Ende nächsten Jahres.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 3

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

9 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2023

9.1 Anschaffung eines Laubsaugwagens - Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Die Behandlung des Prüfauftrages wurde zu Beginn der Sitzung in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes verwiesen.

9.2 Herrichtung des Weges von Streetz nach Mühlisdorf (LK ABI) Fördermittelprogramm ländlicher Wegebau - Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Der Fraktion Pro Dessau-Roßlau ist dieser Prüfauftrag nicht bekannt. Es besteht kein Informationsbedarf der anderen Fraktionen. Daher erfolgt keine Behandlung in diesem Ausschuss.

9.3 Ertüchtigung Elballee und Radweg, Missstand der Verkehrswege beheben. Prüfauftrag: sind lt. Maßnahmebeschluss geteilte Fuß/Radwege zwischen Kreuzung Allerstraße und Kornhaus möglich? - Fraktion CDU

Herr Adamek erläutert den Prüfauftrag.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes informiert, dass das Verkehrsaufkommen von 2.100 Kfz pro Tag unverändert ist.

Daher verbleibt das Führen der Fahrräder auf der Fahrbahn. Die Fußwege werden ertüchtigt. Sobald die Planung dafür vorliegt, wird Herr Säbel diese im Ausschuss vorstellen.

Die Stadträte sind mit dem Vorgehen einverstanden.

9.4 Errichtung von öffentlichen Toilettenanlagen / Prüfauftrag der Fraktion: Bedarfs- und Standortanalyse für öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen frei zugänglichen Toiletten - Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Herr Egelkraut, Fraktion Pro Dessau-Roßlau erläutert den Prüfauftrag und verdeutlicht dessen Notwendigkeit, auch noch vor der BUGA 2035.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün bestätigt den dringenden Bedarf. Angebote in den Kneipen/Restaurants („nette Toilette“) darf keine Alternative sein.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Nichtöffentlichkeit der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

12 Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 15.11.23

Eiko Adamek
Vorsitzender Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen, Stadtgrün und Mobilität

Susanne Müller
Schriftführerin